

# Ergebnisse der Unschädlichkeitsstudie über den Impfstoff gegen Blauzungenkrankheit

durchgeführt vom Friedrich Löffler Institut



In der Studie wurden alle in Deutschland verwendeten Impfstoffe gegen die Bluetongue Disease auf Wirksamkeit und Unschädlichkeit geprüft. Da in Österreich ausschliesslich BTVPUR ALSap8 der Firma Merial verwendet werden darf, werden in diesem Informationsblatt die Ergebnisse die diesen Impfstoff betreffen zusammengefasst.

## 1. Zusammensetzung des Impfstoffes/1ml:

Antigengehalt:  $\geq 0.72$  SN.E.\*  
Adjuvans: 2.7 mg Aluminiumhydroxid  
30 HU\*\* Saponin

\*1 SN.E = Impfdosis um eine Serokonversion von  $1\log_{10}$  (PD50) zu erreichen  
\*\*HU = Hamolytic Unit

## 2. Studiendesign:

Rinder: Kontrollgruppe\*: 314 Tiere davon 113 juvenil  
Gruppe M\*\*: 302 Tiere davon 107 juvenil

Schafe: 2 Betriebe, insgesamt:  
Kontrollgruppe\*: 324 Tiere davon 115 juvenil  
Gruppe M\*\*: 368 Tiere davon 146 juvenil

\* der Kontrollgruppe wurden unter selben Bedingungen bei Rd 2ml bei Schf 1 ml phys. NaCl injiziert  
\*\* Gruppe Merial = die mit BTVPUS Alsap8 vaccinierten Tiere , in weiterer Folge Gruppe M genannt

## 3. Ergebnisse:

### **A) Innere Körpertemperatur**

Rinder: weder bei Jungtieren noch bei Adulten Erhöhung der IKT nach erster und zweiter Impfung

Schafe: weder bei Jungtieren noch bei Adulten Erhöhung der IKT p.inj. (Anm. die Erhöhung der IKT 7d p.inj. bei allen Tieren –auch in der Kontrollgruppe!- auf Betrieb 1 kann aufgrund der langen Zeitspanne nicht auf die Impfung zurückgeführt werden)

## **B) Lokale Reaktion an Injektionsstelle**

Rinder: Jungtiere: daumennagel große, transiente Umfangsvermehrung nach 2. Impfung, bei 4 Tieren hühnereigroß  
Adulte: bei 62% daumennagelgroße, transiente Umfangsvermehrung

Schafe: weder bei Jungtieren noch bei Adulten größere Reaktionen, bei einigen Tieren ggr. Rötung

## **C) Humorale Immunreaktion**

Rinder: AK positiv 3 Wo p.inj. (I) Jungtiere: 79%  
Adulte: 49%  
AK positiv 3 Wo p.inj. (II) Jungtiere: 100%  
Adulte: 100%

Schafe: AK positiv 3 Wo p.inj. Betrieb 1: Jungtiere: 76%  
Adulte: 87%  
Betrieb 2: Jungtiere: 96%  
Adulte: 98%

## **D) Milchleistung**

Rinder: weder nach erster, noch nach zweiter Impfung Verringerung der Milchleistung feststellbar

## **E) Verlammlungen**

Im Laufe der Studie wurden 120 gesunde Lämmer geboren 11 Tiere verlammlten (davon 4 vor der Impfung, 1x Drillingsträchtigkeit, 2x Zwillingsträchtigkeit und 4x nicht näher spezifizierte Aborte). (*Anm. aus logistischen Gründen mussten fast alle Schafe im Stadium d. Hochträchtigkeit geimpft werden, stressbedingte Aborte können also nicht ausgeschlossen werden.*) Ein Vergleich von Verlammlungszahlen vor und nach der Impfung zeigte keine impfungsbedingte Erhöhung.